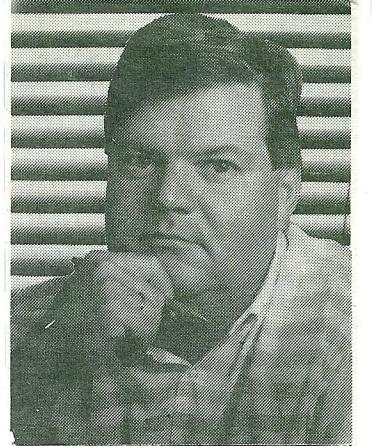


# Im Triathlon reden die Mühlviertler kräftig mit



Triathlon, jene Symbiose aus den Sportarten Schwimmen, Radfahren und Laufen, die jedem Sportler optimale Bewegungstherapie vermittelt, hat auch im Mühlviertel eine Reihe von Anhängern. Ja, wenn am 9. Juli in Klaffer der 3. internationale Grenzlandtriathlon gestartet wird, werden wieder einige Lokalmatadore dabei sein.

Mit 1500 Meter Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und zehn Kilometer Laufen bietet man in Klaffer das ideale Kurztriathlon an, bei dem auch die Zuschauer voll auf ihre Rechnung kommen, weil sich die Bewerbe rund um Klaffer abspielen. Und der Landesmeisterschaft darf man heuer besondere Bedeutung beimessen, werden doch laut Rangliste die A-Kader für die Europameisterschaft 1990 am und im Linzer Pichlingersee aufgefüllt. Und zu dieser Ranglistenerstellung zählt auch der Grenzlandtriathlon.

Laut Landessportwart Franz Helfenschneider ist der Klaffer Markus Grininger (19) drauf und dran die Qualifikation für die Junioren-Europameisterschaften am 9. September in Genf zu schaffen. Dem Vorjahrstritten bei den Staatsmeisterschaften der

Junioren und regierenden Landesmeister seiner Klasse ist laut Helfenschneider dort ein Platz unter den ersten 20 sicher zuzutrauen. Grininger ist in Klaffer „Lokalmatador“. Ein weiteres großes Talent der Union Klaffer ist der 17jährige Thomas Zoidl.

Der 40jährige Freistädter Ernst Pröll wiederum hat beste Aussichten, heuer den Triathlon-Senioren-Landesmeistertitel zu erobern, weil ihm noch dazu die Strecke rund um Klaffer entgegenkommt.

Und der Zwettler Engelbert Niedermayr (27), im Vorjahr die Nummer 1 unter Oberösterreichs Triathleten, nützt jede freie Minute zum Intensivtraining und hat sich im Schwimmen heuer schon wesentlich gesteigert. Dennoch wird es für ihn schwer sein, die

Spitzenposition zu halten, zumal mit dem Linzer Gerald Slacik ein Talent heranwächst, das heuer schon als Geheimtip für den ersten Rang gilt.

e | d

Die einen sagen, Triathlon sei eine körperliche Tortur, die beinahe ans Unmenschliche grenzt, die anderen können der Verbindung von Schwimmen, Radfahren und Laufen in einer Folge wieder alles abgewinnen. Insider des Triathlonsportes sind überzeugt, daß der Boom in diesem Sportzweig noch lange nicht seinen Höhepunkt erreicht hat.

Nun, der richtige Weg, wie man diese Sportart einschätzt, liegt in der goldenen Mitte und der heißt Kurztriathlon. 1500 Meter Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und zehn Kilometer Laufen sind die idea-

## Triathlon-Boom

len Strecken, die allen Sportlern Chancengelegenheit einräumen.

Ein Mühlviertler Verein ist voll auf den Triathlon-Zug aufgesprungen und prägt das Geschehen in diesem vor drei Jahren gegründeten Verband mit: Die Union Klaffer. Mit Badesee, idealem Gelände für Radfahren und Laufsport richtet die dortige Union heuer im Rahmen des 3. Grenzlandtriathlons auch die oberösterreichischen Landesmeisterschaften auf.

Die Strecke in Klaffer dürfte möglicherweise schon 1990 zu Österreich-Cup-Ehren kommen. Die Einzelzeitnehmung, wie sie die Union Klaffer pflegt, besitzt Europameisterschaftsreife und wird auch im kommenden Jahr bei den Europameisterschaften im Kurztriathlon am Linzer Pichlingersee zum Einsatz kommen. Denn der Teilnehmer kann sich nirgends besser orientieren, als wenn er seine Zeit für Schwimmen, Radfahren und Laufen detailliert erfährt.

## Klaffer – ein Ort mit großem Triathlon-Ziel

Fang klein an und werde groß... in Klaffer am Hochficht haben sich Sportfunktionäre diese Volksweisheit zum Lebensgrundsatz gemacht. Ihr Beispiel: Der Triathlon von Klaffer. Ursprünglich nichts anderes als ein Winzling, gegenwärtig schon ein nicht mehr zu überschender Bewerb, der in Zukunft auch grenzüberschreitend und damit international (im besten Sinne) werden könnte.

„Vorerst denken wir – leise – an eine Ausweitung in Richtung Bayern, denn mit den dortigen Leuten haben wir beste Verbindungen“, sagte Dr. Rudolf Hietler, der beim Klaffer-Triathlon '89 am Sonntag (10 Uhr) gleich doppelt aktiv sein wird – als Mitorganisator und als Gemeinearzt (wenn's notwendig ist). Die Union Klaffer hat mit dem Triathlon schon erreicht, was sie ursprünglich beabsichtigt hatte – als kleiner Sportverein neben dem üblichen „Einheitsbrei“ (so der Text

der Union) einen Akzent zu setzen. Das scheint in bester Weise gelungen.

Daß in Klaffer am Sonntag die Triathlon-Landesmeisterschaften durchgeführt werden können, ist darauf zurückzuführen, daß in der 1300-Seelen-Gemeinde alles Hand in Hand geht. Und wenn nicht alle Anzeichen trügen, dann wird man am Sonntag auch etwas zu feiern haben. Lokalmatador Markus Grininger (im ÖSV-Juniorenkader der Langläufer) ließ im vorigen Jahr schon alle Konkurrenten hinter sich und hat auch diesmal nach abgeschlossener Matura und in Abwesenheit von Peter Entenfeller (er startet in Zell am See) alle Trümpfe in der Hand.

Bei den Damen (nur drei Nennungen!) ist die Welserin Sabine Stelzmüller erste Aspirantin auf Sieg und Titel. Übrigens: An die 120 Herren haben bisher schon gemeldet.

## Triathlon: Sabine vor 20 Männern

KLAFFER. Der Linzer Günther Strachon (HSV OÖ) wurde in Klaffer oö. Landesmeister im Triathlon. Im Ziel lag Strachon 47 Sekunden vor Markus Grininger (Klaffer). Gesamtsieger des international ausgeschriebenen Bewerbs wurde Michael Korne (Wien). Ernst Pröll (Freistadt) schaffte in der AK 2 die drittbeste Zeit des Tages. Eine Klasse für sich war bei den Damen Sabine Stelzmüller, die mit ihrer Zeit 20 Herren hinter sich ließ. Ergebnisse im Sport aus OÖ.